



Im Februar und März 2019 durchziehen Veranstaltungen zum „Karl-Barth-Jahr“ das Angebot unserer Gemeinden

Karl Barth, wegweisender Theologe des 20. Jahrhunderts, gründet seine damals völlig neuen Anschauungen auf die Auslegung des Römerbriefs. „Ein neues Leben“, so hat die Lippische Landeskirche die Reihe zum Römerbrief überschrieben, die sich durch viele lippische Gemeinden zieht. So können wir „Mit dem Römerbrief im Karl-Barth-Jahr unterwegs“ sein, auch in Horn und Bad Meinberg, gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern.

15. Februar, 19:30 Uhr
Karl Barth? Wer ist das?
(Gemeindehaus Horn,
Kirchstraße 3)

Ein Film über das Leben von Karl Barth wird im Mittelpunkt dieses Abends stehen, der Anknüpfungspunkte zu ganz aktuellen Fragen bietet. Deswegen werden wir zu den Themen miteinander ins Gespräch kommen und daneben auch Leben und Werk Karl Barths kennenlernen.

17. Februar, 17 Uhr
„Gott? Wer ist das? - Schüler diskutieren mit Paulus“
(Stadtkirche Horn).

Ein Gottesdienst vorbereitet vom Schulerferat der Landeskirche in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Horn-Bad Meinberg, musikalisch gestaltet von der Big Band des Gymnasiums. Schon seit Anfang Dezember beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse des Horner Gymnasiums mit ihren Vorstellungen von Gott, mit dem Römerbrief des Paulus und mit Karl Barth und seinen Gedanken. Vor allem aber fragen sie, was das alles für sie und ihr Leben bedeutet. Beim Gottesdienst wird



die Gemeinde mitgenommen auf den Weg der Fragen und Antworten. In ungewöhnlicher Weise stellen die Schülerinnen und Schüler vor, was sie in ihrem Religionsunterricht erarbeitet haben. Dabei ist die Gemeinde gleich einbezogen und eingeladen, ihrerseits Stellung zu beziehen. Die musikalische Begleitung übernimmt die Big Band des Gymnasiums sowie die Orgel.

22. Februar, 19:30 Uhr
„Gott? Wer ist das? - Gemeinde diskutiert mit Paulus“
(Gemeindehaus Horn,
Kirchstraße 3)

Die Gesprächsfäden des Gottesdienstes können an diesem Abend aufgenommen und vertieft werden. Es besteht dabei die Möglichkeit, sich mit den Beteiligten des Gottesdienstes auszutauschen und ganz neue Gedanken zu entwickeln.

03. März, 9:30 Uhr
„Gottes Güte, neue Blüte“
- ein Gottesdienst mitgestaltet von Bewohnerinnen und Bewohnern des „Rosengartens“
(Kirche Bad Meinberg)

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von Posannenchor und Flötenkreis der



Gemeinde. Viele kreative Ideen von Bewohnerinnen und Bewohnern des „Rosengartens“ sowie Erinnerungen an ihre Lebensgeschichte werden im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen. Außerdem ist ein Kunstprojekt geplant, das ganz Bad Meinberg durchzieht und darstellt, was zum Funktionieren und Blühen einer Gemeinschaft nötig ist.

8. März, 14:30 Uhr
„Gottes Güte, neue Blüte“ –
wir kommen miteinander ins
Gespräch
 (Gemeindehaus Bad Meinberg,
 Am Müllerberg 4)

Wieder besteht an diesem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit die Themen des Gottesdienstes im Gespräch zu vertiefen, gemeinsam neue Aspekte zu entwickeln und auf Leben und Werk Karl Barths zu beziehen.

Ergänzend dazu wird eine Wanderausstellung zu Leben und Werk Karl Barths in unseren Gemeinden gezeigt, die Informationen mit interessanten Zeitdokumenten verbindet. Außerdem bringen Kunstwerke von Marika Clevebartol in der Horner und der Bad Meinberger Kirche, die sich auf die Texte des Römerbriefs beziehen, die den beiden Gottesdiensten zugrunde liegen, noch einen ganz anderen und unabhängigen Aspekt der Betrachtung und Auseinandersetzung hinein, der sicher äußerst anregend ist.

An dieser Reihe von Veranstaltungen können Sie natürlich ganz oder auch nur teilweise teilnehmen. Suchen Sie sich aus, was für Sie passend und weiterführend ist! Wir freuen uns auf Sie!

Matthias Zizelmann, für einen Arbeitskreis beider Kirchengemeinden, der in jedem Jahr die Veranstaltungen der Erwachsenenbildung vorbereitet und anbietet.

Detmolder Vokalensemble singt Bach-Motette „Fürchte dich nicht“ - Mit Bach durchs Jahr 2019

Ein Programm mit Chorwerken vom 16.- 21. Jahrhundert musiziert das Detmolder Vokalensemble am Samstag, den 23.3.2019 in der Stadtkirche in Horn. Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr.

Das Detmolder Vokalensemble wurde 2009 auf Initiative von Ulrich Schneider und Andrea Schwager, die von 2001 -2018 auch die Detmolder Kantorei leitete, gegründet. Das Ensemble setzt sich aus erfahrenen Chorsängern aus ganz OWL zusammen, die sich projektweise zusammenfinden. Ziel ist die Darstellung von Vokalmusik in kleiner Besetzung mit durchhörbarem und gleichzeitig homogenen Klang. Schwerpunkt ist dabei momentan das deutsche Barockzeitalter zwischen H. Schütz und J. S. Bach. So steht im Mittelpunkt des Programms die doppelchörige Bach-Motette „Fürchte dich nicht“, in der Bach die beiden Chöre in virtuoson Figuren alternieren lässt. Am Ende fügt er noch den Choral „Herr mein Hirt, Brunn aller Freuden“ (Text: P. Gerhardt) ein.

Außerdem musiziert das Detmolder Vokalensemble Madrigale des italienischen Renaissance-Komponisten C. Gesualdo, sowie Werke aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Die Motetten „Ubi caritas“ („Wo die Liebe ist, da ist Gott“) von M. Duruflé und O. Gjeilo werden einander gegenübergestellt. Der Text entstammt der Liturgie zum Gründonnerstag. Die Leitung des Konzerts hat Andrea Schwager.



Im Rahmen des Projektes *Mit Bach durchs Jahr 2019*, welches zum Ziel hat, das gesamte Orgelwerk Bachs in ganz Lippe aufzuführen, wird das Programm von der Horner Kirchenmusikerin Utta Grotstollen-Niewald ergänzt: Zu hören sein werden Präludium und Fuge g-moll BWV 535, die Fuge c-moll BWV 575 und die Choralbearbeitung „An den Wasserflüssen Babylons“ BWV 653.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Monatsspruch
MÄRZ
2019

» Wendet euer Herz
wieder dem Herrn zu, und
dient ihm allein.

1. SAMUEL 7,3